	SMBS_1709-0690-00
	A III c 838
	Städtisches Museum Braunschweig
	Fischreuse
	keeyo (Doyayo), we'h (Duupa)
	Afrika, Kamerun, Region Nord, Alantika-Berge, Bezirk Faro
	H: 37,5 cm; D: 11 cm
	Einzelteil
	vor 1907
/	Kurt Strümpell
	5. Konvolut Strümpell
	Ethnographica
	No attribution

Die Bezeichnung "Namtschi-Heiden" oder "Namschi" wurde in der Kolonialzeit, so auch in der Museumsdokumentation am SMBS, als ethnische Kategorie verwendet und schloß die Dowayo sowie Duupa mt ein. Der Begriff "Namtschi" ist abwertend und geht auf eine Fremdbezeichnung der Fulbe für nichtislamisierte Gruppen zurück, deren Angehörige von Fulbe-Herrschern versklavt wurden. Dass es sich bei dem Objekt um eine Rattenfalle handelte wurden von meinen Forschungspartnern vehement abgelehnt. Stattdessen sei das Objekt als Fischreuse genutzt worden (IB 2021). Anmerkung auf der alten Karteikarte: „Rattenfalle aus elastischem Flechtwerk (wohl Rotang). Sehr sinnreich erfunden. Die nur 3,5 cm weite Röhre wird durch Zusammendrücken von beiden Seiten bedeutend erweitert und dann durch ein Stellholz (das fehlt) in dieser Lage erhalten. Wird nun der hier angebrachter Köder angenagt, so schnallt die elastische Röhre zusammen und quetscht die Ratte tot.“ Vgl.: Wente-Lukas 1977, S. 236, Abb. 315 (Zulgo)

	1908
	Januar
	Kurt Strümpell
• Januar 1908 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell. • 1907 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten at/from unbekannter Person.	1907 leitete Strümpell einen kolonialen Eroberungsfeldzug gegen die Dowayo und/oder die Dii. Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.
	IB AH
	2021
	03
	14
Status	Provenienz bearbeitet

PDF	PDF
	Literatur in Zusammenhang: R. Wente-Lukas, „Die materielle Kultur der nicht-islamischen Ethnien von Nordkamerun und Nordostnigeria. Studien zur Kulturkunde ; 43“. Steiner, Wiesbaden, 1977.
	https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smbs_1709-0690-00/